

Kommentar der Schriftleitung

Editor's Comment



Video-Editorial

www.thieme.de/lro



Bibliografie

DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0034-1368703>
Laryngo-Rhino-Otol 2014; 93:
153 © Georg Thieme Verlag KG
Stuttgart · New York
ISSN 0935-8943

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. O. Guntinas-Lichius
Klinik und Poliklinik für HNO-
Heilkunde
Universitätsklinikum Jena
Lessingstraße 2
07740 Jena
orlando.guntinas@med.uni-
jena.de

Liebe Leserinnen und Leser,

ab sofort bieten wir Ihnen jeden Monat ein Video-Editorial, in dem ich die Besonderheiten der aktuellen Ausgabe erläutere und wir hoffen, dass Ihnen dieser neue Service gefällt!

Das März-Heft beginnt sehr kontrovers in der Rubrik „Referiert und Diskutiert“ mit der Diskussion des Stellenwerts der *intratympanalen Steroidtherapie als Primärtherapie des Hörsturzes*. Letztendlich kann dies derzeit (noch) nicht für die klinische Routine empfohlen werden [1]. Die gute Einsatzmöglichkeit des *CO₂-Lasers als technisches Hilfsmittel zur Stapedotomie-Revision* wird im zweiten Beitrag von beiden Diskutanten im Vergleich zu anderen Techniken einhellig bestätigt [2].

Kollegen aus Ulm und München geben danach eine Übersicht über den aktuellen Stand der *Behandlung der Stimmlippenparesen*. Es wird herausgearbeitet, dass es heute nicht mehr um einen Widerstreit zwischen konservativer und operativer Therapie geht, sondern dass die Patienten von einem übergreifenden Therapiekonzept profitieren [3].

Die erste Originalarbeit hat anhand von CT-Bildern von Patienten mit Schiefnase Pathologien des Nasenseptums ausgewertet. Die *Bedeutung der Mitbehandlung des Septums bei der funktionellen Septo-Rhinoplastik* wird deutlich, da gezeigt wird, dass die Patienten in der Regel behandlungsbedürftige Deviationen der Lamina perpendicularis aufweisen [4].

Zurück zur Otosklerose: Eine multizentrische Studie zeigt, dass *Steigbügel-Prothesen aus Nitinol*

mit *Formgedächtnis* gute Ergebnisse und keine unerwarteten Komplikationen zeigen [2].

Was wir schon lange vermuten, wird von Göttinger Kollegen nun bestätigt [5]: In der *Langzeit-Therapie mit Botulinumtoxin von fazialen Dyskinesien* kommt es zu einer kontinuierlichen Dosiserhöhung über die Zeit.

Der erste Fallbericht behandelt *Weichteilblutungen in der Kopf-Hals-Region*. Immer mehr Patienten erhalten eine gerinnungshemmende Therapie, sodass auch schwerwiegendere Blutungen häufiger auftreten werden [6]. Die Weichteile, nun Weichteiltumoren im Kindesalter, sind auch Thema des zweiten Falls. Anhand eines 23 Monate jungen Mädchens werden die *hamartomatösen Läsionen* und Differenzialdiagnosen dargestellt.

Wie mit *Hörverlusten im Tieftonbereich bei einer Begutachtung* umzugehen ist, kann dem Gutachter Kopfzerbrechen bereiten [7,8]. Kollege Brusis versucht anhand von Fallbeispielen hier mehr Klarheit zu schaffen.

Lassen Sie sich schließlich einmal wieder molekularbiologisch fortbilden [9]: Die Rolle von miRNA bei Kopf-Hals-Malignomen wird ausführlich in der CME-Fortbildung beleuchtet.

Freuen Sie sich auf das Heft!

Ihr
Professor Dr. med. O. Guntinas-Lichius
Schriftleitung LRO

Literatur

- 1 Plontke S. Notfälle der Sinnesorgane im HNO-Gebiet. Laryngo-Rhino-Otol 2013; 92: 545–562
- 2 Schick B, Dlugaczkyk J. Fehler und Gefahren: Ohrchirurgie und Chirurgie der lateralen Schädelbasis. Laryngo-Rhino-Otol 2013; 92: S137–S176
- 3 Bohlender J. Fehler und Gefahren: Behandlung gutartiger Kehlkopferkrankungen. Laryngo-Rhino-Otol 2013; 92: S239–S257
- 4 Veit J, Rotter N, Feucht A, Rettinger G, Scheithauer M. Nasenatmungsbehinderung nach Septumplastik: Deviation der Lamina perpendicularis bei Schiefnase. Laryngo-Rhino-Otol 2012; 91: 363–367
- 5 Junghans K, Rohrbach S, Ellies M, Laskawi R. Improvement of chronic facial pain and facial dyskinesia with the help of botulinum toxin application. Head Face Med 2007; 22; 3: 32
- 6 Schulz T, Eßer D. Blutungen im HNO-Bereich. Laryngo-Rhino-Otol 2013; 92: 837–854
- 7 Brusis T, Wolf U, Meister EF. Die Königsteiner Empfehlung von 2012 – Wesentliche Neuerungen und Änderungen. Laryngo-Rhino-Otol 2013; 92: 647–654
- 8 Brusis T. Aus der Gutachtenpraxis: Zur Bewertung der beginnenden Lärmschwerhörigkeit – Ein neuer Vorschlag. Laryngo-Rhino-Otol 2013; 92: 344–346
- 9 Wittekindt C, Wagner S, Mayer CS, Klußmann JP. Grundlagen der Tumorentstehung und die Bedeutung Humaner Papillomaviren (HPV) bei Kopf-Hals-Karzinomen. Laryngo-Rhino-Otol 2012; 91: S1–S26